

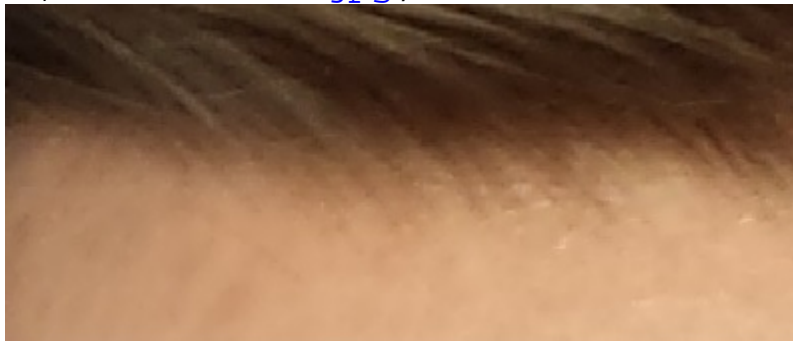
Hallo Leute,

habe mich die letzten Tage in das Forum eingelesen und einige interessante Erkenntnisse erlangt. Anscheinend ist es auf dem Gebiet der Haartransplantation ähnlich wie in vielen anderen Bereichen der "Schönheitschirurgie": Kaum Spezialisten, keine Standards und eine Menge Pfuscher. Vor fünf Jahren hatte ich mir beim Fußball die Nase gebrochen und wollte sie wieder richten lassen. Am Ende brauchte ich drei Operationen für einen vermeintlichen Routineeingriff. Letztlich bin ich beim größten Spezialisten in Europa gelandet. Das Ganze war für mich eine Erfahrung, die mein hoffentlich noch langes Leben geprägt hat: Wenn ärztliche Eingriffe, dann nur noch absolute Spezialisten mit sehr viel Erfahrung, Preis ist -wenn überhaupt- sekundär. Wer braucht einen Generalisten, der zwar vieles anbietet, aber nichts richtig kann, wenn er zu einem Spezialisten gehen kann, der nur eines anbietet, das aber richtig? Wenn ich hier schon Medical One lese, muss ich den Kopf schütteln. Diese Erfahrung kann man auch auf andere Lebensbereiche übertragen. Naja, so viel zu meinem Hintergrund.

Was den Haarausfall angeht, so kann ich mit 23 zum Glück sagen, dass ich keinerlei Anzeichen dafür zeige. Auch in der Familie sieht es da ganz gut aus. Allerdings habe ich es geschafft - fragt mich nicht wie - vor einigen Jahren ein ca. 1cm² großes Areal auszurubbeln (unbeabsichtigt natürlich, hatte ne Mütze auf und es hat gejuckt). Komischerweise sind die Haare an dieser Stelle nie mehr nachgewachsen. Da ich die Haare seitlich hochgewachst trage und diese Stelle leider am Haaransatz ist, sieht es so aus, als würde meine Haarlinie dort eine kleine Einbuchtung haben. Außenstehenden fällt es im Prinzip gar nicht auf, aber mich stört es. Für die meisten von euch dürften das Luxusprobleme sein, aber ihr wisst ja: stetiger Tropfen höhlt den Stein. Da ich mich eingelesen habe, habe ich schnell festgestellt, dass bei mir eine HT -selbst bei FUE- völlig unverhältnismäßig wäre (ich glaube nicht mal, dass man mich ernst nehmen würde, da ich wahrscheinlich nur 20 Grafts oder so bräuchte). DermMatch würde da schon eher passen. Ich selbst würde meine Haare als dunkelblond einstufen, bin mir aber unsicher, was die Farbwahl bei DermMatch angeht. Ich tendiere zu hellbraun, eventuell auch mit Blond gemischt. Was meint ihr? Habe mal nen Foto meiner Farbe am Haaransatz hochgeleaden.

File Attachments

1) [Haaransatz.jpg](#), downloaded 323 times



Subject: Aw: Kurze Vorstellung und Frage zu DermMatch
Posted by [Philosophy](#) on Mon, 16 Feb 2015 17:04:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Farbtöne DermMatch. Das Zeug bekommt man wohl bei Ebay am günstigsten?

File Attachments

1) [DERMMATCH Farbtöne.jpg](#) , downloaded 276 times



Subject: Aw: Kurze Vorstellung und Frage zu DermMatch
Posted by [AbsoluterBeginner](#) on Mon, 16 Feb 2015 18:56:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, ja du hast bestimmt Recht dass das eher ein Luxusproblem ist

Nichtsdestotrotz könntest du mal ein paar Ärzte anschreiben, selbst wenn es sich nur um eine kleine Stelle handelt. Natürlich wird dann nicht der Standard-Graftpreis gelten, aber die Prozedur würde nicht lange dauern und echt nur minimalinvasiv sein.

"Normale" Prozeduren dauern meist einen ganzen Arbeitstag, wahrscheinlich könntest du an einem Tag "zwischengeschoben" werden. Da du das nötige Kleingeld zu haben scheinst, würde ich einfach mal bei Feriduni, Bisanga, Mwamba, Devroye und vor allem Heitmann anfragen.

Mit DermMatch kenne ich mich nicht aus, ich würde mir wenn nicht grade Fasching ist keine Farbe ins Gesicht oder die Haare klatschen, wäre mir irgendwie unangenehm, aber das muss natürlich Jeder für sich selbst entscheiden.
